

Die Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) lädt ein zu einem Seminar mit anschließenden Workshops zum Thema:

INTERKULTURELLE GÄRTEN GRÜNDEN UND ENTWICKELN

am 6. März 2017
09:30 - 16:30 Uhr
in das

Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, 18273 Güstrow

Gärtnern ist eine seit Jahrtausenden gepflegte Kultur in beinahe allen Regionen der Erde. Das Anlegen eines Gartens schafft gerade für Migrantinnen und Migranten durch nonverbale Kommunikation erste Voraussetzungen, im fremden Land anzukommen, aktiv zu werden und sich dazu gehörig zu fühlen.

Es gibt die „Interkulturellen Gärten“ oder die „Gärten der Kulturen“ bereits in einigen Städten. Ihre Trägerschaften, Konzepte, Größe, kulturelle Zusammensetzung, die Art der Nutzung und die Einbindung in die lokale Infrastruktur sind dabei sehr variabel. Alle sind sie aber Orte der Begegnung und Verständigung von Menschen unterschiedlicher Kulturen, Nationalitäten und sozialer Schichten. Ihr Zweck ist die Förderung internationaler Gesinnung und Toleranz, des ökologischen Gartenbaus, gesunder Ernährung und das gemeinsame Engagement zugunsten des Gemeinnsinns.

Wichtig ist, schon bei der Projektplanung die lokalen Gegebenheiten und Möglichkeiten einzubeziehen. Welche Ressourcen stehen zur Verfügung, wer kann zum Mitmachen bewegt werden, welche Netzwerke sind bereits vorhanden oder welche Mittel, Materialien und Kenntnisse werden benötigt und wie können sie beschafft werden?

Wir möchten Ihnen Möglichkeiten vorstellen, in Städten und Gemeinden mit Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Neubürgern, einen Garten „Auf die Beine“ zu stellen. Dabei möchten wir die nötigen und möglichen Schritte auch integrierter Projekte mit dem Beispiel in Güstrow erörtern.

Schwerpunkte:

- ✓ Weitergabe jahrelanger Erfahrung mit einem Interkulturellen Garten und integrierten Projekten in Neubrandenburg
- ✓ Möglichkeiten des Anlegens und der professionellen Begleitung ökologischer Gemeinschaftsgärten
- ✓ Mittelbeschaffung: Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten

Interkulturelle Gärten – Gründen und Entwickeln

Zielgruppe: Ämter, Städte, Gemeinden, Schulen, Flüchtlingsinitiativen, Kirchengemeinden, Garten- und Landschaftsplaner, Umweltbildner, zertifizierte Natur- und Landschaftsführer, Forstämter, interessierte Bürgerinnen und Bürger

Art: Seminar + Workshops

Termin: 6. März 2017

Dauer: 09:30 - 16:30 Uhr

Ort: Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, 18273 Güstrow

Leitung: Martina Nösse, Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme und die Auswahl des Mittagessens zugleich an unter folgendem Link:
<http://wrlm.v.bplaced.net/limesurvey/index.php/479515?lang=de>

Falls Sie keine Möglichkeit haben, sich online anzumelden, melden Sie sich bitte telefonisch an bei Frau Martina Nösse, Tel. 03843 777 243.

Programm

- 09:30 Uhr **Begrüßung**
Martina Nösse, Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung
- 09:45 Uhr **Ländergärten für neue Bürger - vom urbanen Lernort zur interkulturellen Heimstatt**
Gerlinde Brauer-Lübs, Soziokulturelles Zentrum Neubrandenburg

10:15 Uhr *Kaffeepause*

10:45 Uhr **Das liebe Geld – Überblick und Beispiele für die Unterstützung interkultureller Projekte**
Tobias Döppe, Fördermittel, Organisationsentwicklung, Training

11:15 Uhr **Nutzungskonzept - Ideen für einen gemeinsamen Garten und ihre räumliche Verortung**
NATUR im GARTEN Mecklenburg-Vorpommern

11:45 Uhr **Diskussion mit Vortragenden und Gästen sowie Vorstellung der Workshops am Nachmittag**

12:00 Uhr *Mittagspause*

Workshop – Angebote am Nachmittag

13:00 Uhr **Interkulturelles Training für Lehrer und Erzieher, Sozialarbeiter-und Pädagogen-Interkulturelle Alltagskompetenz erwerben durch interkulturelles Training**
Gerlinde Brauer-Lübs, Soziokulturelles Zentrum Neubrandenburg

14:00 Uhr **Fördermittel, Kooperationen, Sponsoring – erste Schritte zur Entwicklung einer Strategie der Mittelbeschaffung**
Tobias Döppe, Fördermittel, Organisationsentwicklung, Training

15:00 Uhr **Fremde und heimische Gemüse – praktischer Einstieg in den Anbau von Gemüse: Planung des ökologisch bewirtschafteten Gemüsegartens: Anlage der Beetflächen, Auswahl von Saatgut**
NATUR im GARTEN Mecklenburg-Vorpommern

16:00 Uhr *Reflexion und Austausch bei Kaffee und Kuchen*

gegen 16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**



Anmeldung:

Es wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten unter <http://wrrlmv.bplaced.net/limesurvey/index.php/479515?lang=de> bis zum **28.02.2017**. Falls Sie keine Möglichkeit haben, sich online anzumelden, melden Sie sich bitte telefonisch an bei Frau Martina Nösse, Tel. 03843 777 243. Sollte die Veranstaltung ausfallen oder schon ausgebucht sein, werden Sie rechtzeitig informiert.

Einen Garten zu pflanzen
bedeutet an Morgen zu glauben
Audrey Hepburn



Foto: Soziokulturelles Zentrum
Neubrandenburg.

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern
Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung
Goldberger Straße 12
18273 Güstrow
Tel.: (0 38 43) 7 77-2 44

So erreichen Sie den Veranstaltungsort - aus Richtung:

Schwerin: in Güstrow, Schweriner Str. - J.-Brinkmann-Str. – Schondorfstr. – Sonnenplatz - Bürgerhaus
Rostock: A19 auf die B 103 Richtung Güstrow, Rostocker Str. - Neue Str. - Eisenbahnstr. – Lindenstr. – Schwerinerstraße, Zu den Wiesen – Sonnenplatz - Bürgerhaus
Berlin: A 19 auf die B 104 Richtung Güstrow - Plauer Str.- Liebnitzstr. - Bleicherstr.- Lindenstr. – Schwerinerstr. – Zu den Wiesen - Sonnenplatz - Bürgerhaus
Vom Bahnhof: 10 min fußläufig über die Eisenbahnstr. - Lindenstr. - E.-Thälmann-Str. - Krückmannstr. – Sonnenplatz – Bürgerhaus

Anfahrtsskizze zum Veranstaltungsort:



Dieses Falblatt wurde gedruckt auf EnviroTop – Papier aus 100% Altpapier. Das Papier trägt das Umweltzeichen „Blauer Umweltengel“.

Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern



Interkulturelle Gärten Gründen und Entwickeln

06.03.2017
in Güstrow



Foto: Soziokulturelles Zentrum
Neubrandenburg.

Mecklenburg
Vorpommern



Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie